

# Hausbau ist in Adaklu noch Handarbeit

Mit Hilfe aus Renchen entsteht im Dorf in Ghana eine Schule / Dach ist schon auf dem Gebäude

**Renchen** (red). Der Bau einer Schule ist für die Stadträtin und Chefin des Kinderchors „Wirbelwind“ ist ein großes Ziel des seit Jahren aktiven Renchener Hilfsprojekts. Bei ihrer Afrika-Reise Anfang des Jahres in Begleitung von Romy Winter aus Achern und Helma Armbruster aus Appenweier wurden die Aufträge für die Schule verteilt und die Materialien ausgewählt. Durch das große Engagement vor Ort befindet sich inzwischen schon ein Dach auf der künftigen Secondary Highschool. Alles was machbar ist durch Handwerker aus dem Dorf wird von ihnen gemacht, betont Höfinghoff. Für das Dach stiftete die Dorfgemeinschaft einen Baum vom Adaklu Mountain. Der Ansprechpartner vor Ort sende regelmäßig Fotos und Informationen über den Stand der Bauarbeiten. Die Besorgung des Holzes sei besonders schwer gewesen, ohne Maschinen, nur in Handarbeit vom Baumfällen bis zum Transport.

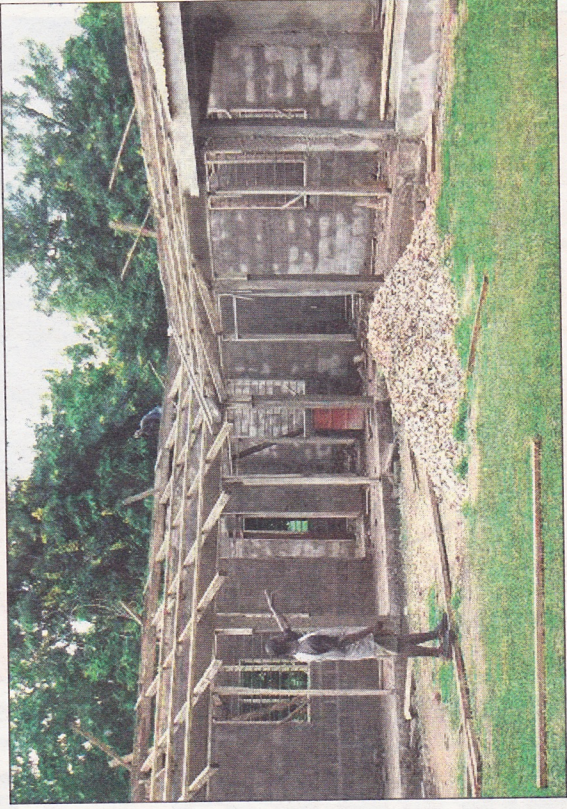
Die Regenzeit habe immer wieder zu Baustopps und Schwierigkeiten auf den Transportwegen geführt. „In Ghana muss man mit Schwierigkeiten rechnen die es bei uns nicht gibt, eine Baustelle meist ohne Strom und Ein-

satz von technischen Geräten ist normal“, berichtet Höfinghoff. Materialien seien oft nicht erhältlich oder minderwertig. Die Schule ist seit Beginn der Projektarbeit 2003 der fünfte Neubau. Hier helfen auch die Schüler und die Frauen vom Dorf mit, sei es zum Wasser holen – der nächste Pumpbrunnen sei 500 Meter entfernt. „Erstaunlich, wie schnell der Neubau einschließlich der Renovation der bestehenden Klassenzimmer vor sich geht.“ Bisher habe der Bau rund 20 000 Euro gekostet, die das Hilfsprojekt stemmte. Ziel sei es, die Schule mit Solarstrom zu versorgen. Gerne wolle man auch einige Laptops, möglichst aus

Spenden, zur Verfügung stellen, um den Unterricht mit dem Computer zu fördern, was auch in Ghana für die jungen Menschen sehr wichtig sei. Bislang werde laut Höfinghoff an aufgemalten Tastaturen und mit Abbildungen von Computern geübt.

Für alle Kinder im Dorf Adaklu sei zudem inzwischen eine Krankenversicherung abgeschlossen worden, in Ghana bilde sich allerdings mehr und mehr ein funktionierendes Krankenkassensystem.

Weitere Info zum Projekt unter [www.wirbelwind-renchen.de](http://www.wirbelwind-renchen.de). Im Oktober soll es wieder einen Ghana-Info-Abend im Josefsaal geben.



ANGEPACKT wird von der Bevölkerung im Dorf Adaklu, das aus Renchen finanziell unterstützt wird. Der Schulbau läuft, das Dach ist inzwischen gezimmert. Das geschlagene Holz wurde von Hand zur Baustelle transportiert (links). Fotos: red

ABB 278.11